

Weltgebetstag in Bayern



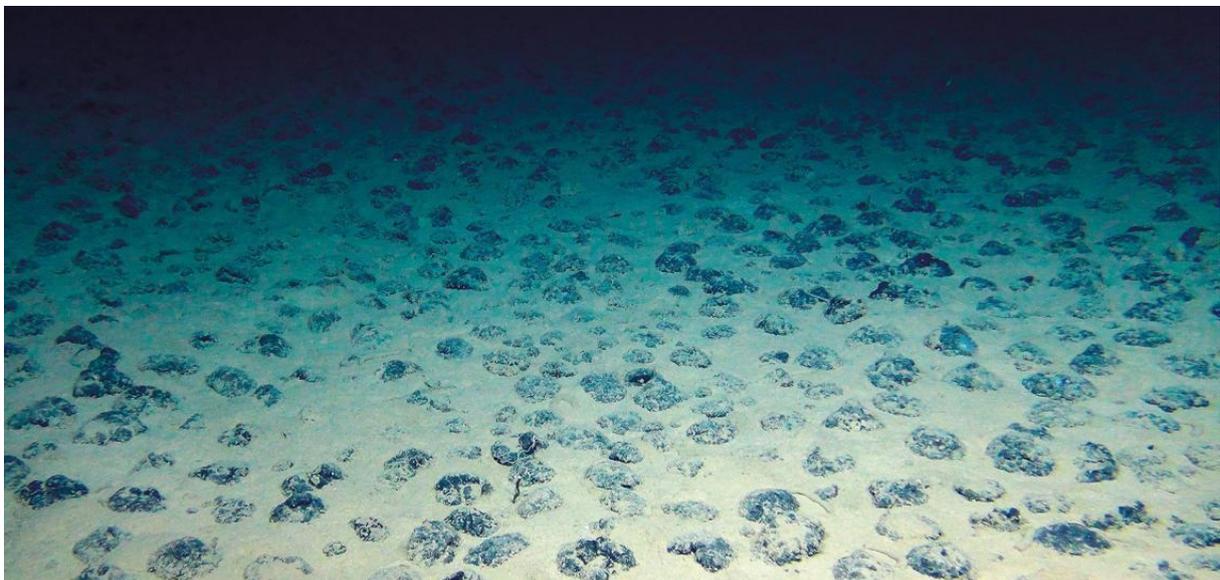
Informationen August 2024

1. Tiefseebergbau vor den Cookinseln – Paradies in Gefahr?

Nach Kalifornien, Oregon und Washington hat jetzt auch Hawaii ein Verbot von **Tiefseebergbau** beschlossen. Damit soll das Ökosystem in hawaiianischen Staatsgewässern geschützt werden. Garantiert ist der Schutz aber noch nicht – eine entsprechende Entscheidung durch die Internationale Meeresbehörde steht noch aus. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Tiefseebergbau

Meeresbodenbergbau – im Bereich der Tiefsee auch Tiefseebergbau genannt – ist Bergbau. Das heißt: **Aufsuchen, Erschließen und Fördern von mineralischen Rohstoffen (Bodenschätzen) auf und unter dem Meeresboden**. Die Tiefsee gehört zu den letzten vom Menschen weitgehend unberührten und unerforschten Ökosystemen der Erde. Doch mit der weltweit steigenden Suche nach neuen Rohstoffquellen rücken die mineralischen Rohstoffe in der Tiefsee in Manganknollen, polymetallischen Krusten und Massivsulfiden zunehmend in den Fokus.

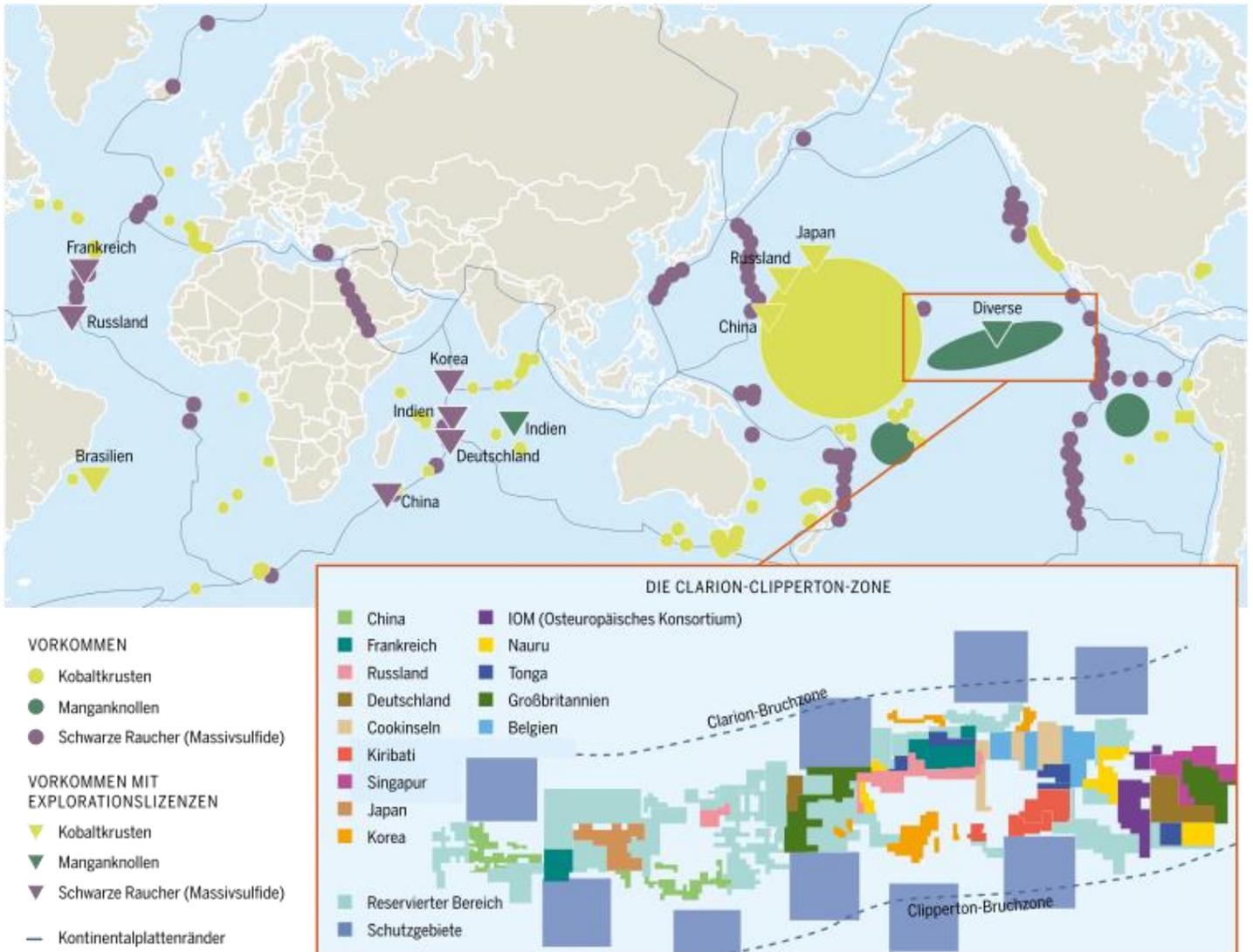


Manganknollen auf dem Meeresboden in der Clarion-Clipperton-Zone

Manganknollen sind kartoffelähnliche Klumpen, die bis zu 27 Prozent aus dem Metall Mangan bestehen. Sie wachsen in einer Million Jahren um etwa 5 Millimeter und sind in Tiefen zwischen 4000 und 6000 Metern auf dem Meeresboden zu finden.

Andere Elemente wie Kupfer, Kobalt, Zink und Nickel sind mit 0,2 bis 1 Prozent enthalten, der Eisenanteil mit 15 Prozent. **Das weltweit größte bekannte Knollengebiet ist die Clarion-**

Clipperton-Zone (CCZ) im Pazifik mit einer Größe von 9 Millionen Quadratkilometern. Sie ist eine Bruchzone in der ozeanischen Kruste im Zentralpazifik. Dieses etwa 7000 Kilometer lange Gebiet ist für viele Staaten von besonderem Interesse, eben weil hier viele Manganknollen vorkommen.



Vor den Cookinseln liegen riesige Manganknollenfelder und damit unfassbar große Rohstoffvorkommen

Die in Manganknollen enthaltenen Rohstoffe könnten zur Herstellung von Batterien etwa für Elektroautos verwendet werden. Studien zeigen jedoch Gefahren für die noch wenig erforschten Ökosysteme der Tiefsee. Außerdem stellen einige Expert*innen die Notwendigkeit des Tiefseebergbaus für die Energiewende in Frage.



Was bedeutet das nun für die Cookinseln und deren Bewohner*innen?

Eine Manganknolle an Land

Die Cookinseln leben bisher vor allem von ihrer Postkarten-Idylle: Mehr als 60 Prozent der Staatseinnahmen kommen aus dem Tourismus. Doch genau der macht dem Inselstaat auch Sorgen.

"Wenn Covid uns eins gelehrt hat, dann das: Wir sind auf uns allein gestellt. Niemand rettet uns. Und wir haben ein Volk und Kinder zu versorgen", sagt die Tourismus-Chefin Karla Eggleton. Der Inselstaat müsse sich wirtschaftlich breiter aufstellen. Man werde sorgfältig abwägen, wie das harmonisch gehen kann.

Im März 2020 hatte Neuseeland für zwei Jahre die Grenzen wegen der Corona-Pandemie dichtgemacht. Die mit Neuseeland assoziierten Cookinseln waren ebenso davon betroffen. Der Tourismus, die wichtigste Einnahmequelle der Cookinseln, war beinahe vollkommen zum Erliegen gekommen. Diese Erfahrung hat die Menschen der Cookinseln nachhaltig geprägt. **Bezüglich des Tiefseebergbaus sind sie hin- und hergerissen – in diesem [Video](#) und [Podcast](#) wird davon berichtet.**

Wenn Sie mehr über dieses und andere spannende und herausfordernde Themen für die Menschen auf den Cookinseln erfahren möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag 2025.

2. Vorbereitungsseminare zum Weltgebetstag Cookinseln 2025

Erfahren Sie Interessantes über Land und Leute, Musik und Kultur, Politik, Gesellschaft, Frauenfragen und den Bibeltext – so, wie es in Ihren Zeitplan passt.

PRÄSENZ-ANGEBOTE

- | | | |
|----------------------------|--------------|-------------------------------|
| ➤ Präsenz-Wochenendseminar | 11.-13.10.24 | zur Anmeldung |
| ➤ Präsenz-Studientag | 26.10.2024 | zur Anmeldung |
| ➤ Präsenz-Studientag | 27.10.2024 | zur Anmeldung |
| ➤ Präsenz-Musikworkshop | 30.11.2024 | zur Anmeldung |

ONLINE-ANGEBOTE

- | | | |
|--|--------------|-------------------------------|
| ➤ Online-Studientag | 16.11.2024 | zur Anmeldung |
| ➤ Zweitätiges Online-Kompaktseminar | 8./9.11.2024 | zur Anmeldung |
| ➤ Online-Musikworkshop | 30.09.2024 | zur Anmeldung |
| ➤ Online-Abend Bibliolog | 27.01.2025 | zur Anmeldung |
| ➤ Weltgebetstag mit Kindern feiern | 20.01.2025 | zur Anmeldung |
| ➤ Weltgebetstag mit Kindern feiern | 29.01.2025 | zur Anmeldung |
| ➤ Weltgebetstag mit Kindern feiern | 05.02.2025 | zur Anmeldung |
| ➤ Online-Infoabend zur WGT-Projektarbeit | 11.02.2025 | zur Anmeldung |
| ➤ Cookinseln – Pilgerreise ins Paradies | 25.02.2025 | zur Anmeldung |

Bei allen Terminen sind noch Plätze frei – geben Sie die Information gerne in Ihren Kreisen und Teams weiter. **Eine Übersicht aller Termine sowie nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie [hier](#).**



Wir starten am **Montag, 30. September 2024, 19.00 – 21.00 Uhr** mit einem **Musikworkshop – online über zoom!**

Auf den Cookinseln wird gerne und viel gesungen, mit Leib und Seele und häufig von der Ukulele begleitet. Tanz und Rhythmik haben sich trotz der Verbote der Missionare aus England und Tahiti gehalten und sind bis heute auch in der Kirche beliebt. Der Workshop bietet einen Einblick

in die Musik auf den Cookinseln. Wir singen alle Lieder zum Weltgebetstag und stellen Ideen zu Begleitung und Gestaltung des Gottesdienstes vor.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, anmelden können Sie sich direkt [hier](#).

Und falls Sie schon mal rein hören möchten: **So klingt der [Mottosong „Wonderfully Made“](#) für den Weltgebetstag 2025 von Ruru Maeva.**

3. Weitere Veranstaltungstipps

- Thema:** **Anti-Gender, Traditional Housewives, Christentum „von rechts“.**
Eine kritische Orientierung zum (religiösen) Kulturkampf um Geschlechterfragen
- Termin:** **Montag, 09.09.2024, 17.00 – 19.30 Uhr**
- Kosten:** kostenfrei
- Ort:** Online-Veranstaltung per Zoom
- Anmeldung** bis 05.09.2024 und weitere Information [hier](#)
- Veranstalter:** Kooperationsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen- und Gleichstellungsarbeit der Konföderation evangelischer Kirche in Niedersachsen, der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) Niedersachsen und des Studienzentrums der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie



Um das Wörtchen „Gender“ ist es laut geworden. Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte nutzen geschlechter- und familienpolitische Themen, um in bürgerliche und auch kirchliche Milieus vorzustoßen. Sie prägen Kampfbegriffe wie „Gender-Wahn“ oder „Queer-Lobby“, die sich rasant ausbreiten, schüren Ängste und Abscheu gegen Minderheiten und berufen sich dabei immer wieder auch auf religiöse „Werte“. Junge Influencerinnen inszenieren sich auf

Social Media als „traditionelle“ Hausfrau und Mutter, die sich ihrem Ehemann „biblisch begründet“ unterordnet, und erreichen damit auch jüngere Zielgruppen. Wie verbreitet sind Vorbehalte gegen gewandelte Geschlechterrollen und gegen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kirche? Wie funktioniert der Anti-Gender-Diskurs als „Brückenideologie“ – online und offline? Von welcher „Theologie“ lebt er? Warum ist er politisch gefährlich? Und: Wo verläuft die Grenzlinie zwischen „rechts“ und „konservativ“? Diesen und weiteren Fragen gehen zwei Referate von **Ruth Heß** und **Dr. Daniel Rudolphi** nach. In einer Lektürewerkstatt werden anschließend ausgewählte O-Töne aus dem Anti-Gender-Spektrum gemeinsam unter die Lupe genommen, um ihre Argumentationsweisen genauer zu verstehen. Im abschließenden Plenum geht es um die Frage: **Was tun gegen Geschlechter-Ressentiments und rechtsreligiöse Hetze und Manipulation?**

Thema: Online-Reihe an drei Abenden zur Situation in Gaza und Israel
Termine: 17.09.24, 19.09.24 und 24.09.24, jeweils 19.00 – 20.30 Uhr
Themen: 1 | Flucht vor den Mördern. Schleswig-Holstein und Palästina – 1945 bis ...
 2 | Heiliges Land – für wen und von wem? Religiöse Dimensionen eines politischen Konflikts
 3 | Debattenkultur oder Eskalation. Wie diskutieren wir über Israel und Gaza?
Kosten: kostenfrei
Ort: Online-Veranstaltung per Zoom
Anmeldung für einen oder alle drei Abende unter breklum@akademie.nordkirche.de; weitere Informationen [hier](#)
Veranstalter: Eine Veranstaltungsreihe mit Vortrag und Gespräch von der Evangelischen Akademie der Nordkirche, dem Ökumenewerk der Nordkirche und dem Christian Jensen Kolleg

„Um Hintergrundwissen zu vertiefen und selbst sprachfähig zu werden, bietet diese Online-Reihe Perspektiven auf die Zusammenhänge von Schleswig-Holsteinischer Geschichte und Entstehung des Staates Israel an; es geht um Verstehen von religiösen Aufladungen der Konflikte in Gaza – Palästina – Israel und um die Debattenkultur bei uns. Neben Dr. Stephan Linck und Dr. Sönke Lorberg-Fehring konnten wir mit Prof. Dr. Hanna Pfeifer, Goethe-Universität Frankfurt und Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) eine ausgewiesene Fachfrau in der Radikalisierungs- und Gewaltforschung gewinnen.“



Nürnberg, den 06.08.2024

Unser Angebot enthält Links zu Webseiten Dritter, für deren Inhalte wir keine Gewähr übernehmen. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf Rechtsverstöße überprüft, rechtswidrige Inhalte waren nicht erkennbar. Eine permanente Kontrolle der verlinkten Seiten ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Weltgebetstag
 Eva Glungler, weltgebetstag@elkb.de, 0911 – 4316-264, www.afg-elkb.de